

Neue Straße erschließt Wertstoffhof

PLANUNG Gemeinderat bringt mehrere Maßnahmen auf den Weg.

VON JOHANN IPPISCH

WACKERSDORF. Mit mehreren privaten sowie gewerblichen Bauanträgen beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung, in der zuvor der Haushalt 2018 verabschiedet wurde. Bei den privaten Bauanträgen geht es immer wieder um Befreiungen von den Festsetzungen in einem bereits rechtswirksamen Bebauungsplan, so zum Beispiel bei der Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in der Tulpenstraße im Baugebiet Wackersdorf-Süd, wo die überbaubare Fläche (Baulinie) im Norden zur Straßenseite hin um 0,5 Meter überschritten wird. Trotz der in der Vergangenheit bei anderen Bauanträgen mehrfach erteilten Befreiungen hatte das Gremi-

um mit 2:15 Stimmen kein Einsehen mit dem Bauantragsteller. Zu sehr wurden hier verkehrstechnische Nachteile gesehen.

Vom einem weiteren Antragsteller aus dem Ortsteil Rauberweiherhaus wurden mehrere Befreiungen von den Bebauungsplanfestsetzungen wie der Kniestock- und Traufhöhe sowie Dachneigung beantragt. Dies wurde in Summe Gemeinderat Armin Mückl zu viel. Gegen seine Stimme wurde der Bauantrag genehmigt. Befürwortet wurde der Bauantrag der Firma WEWATEC, die auf ihrem Betriebsgrundstück in der Industriestraße eine Lagerhalle mit Büro- und Sozialräumen errichten möchte. Der Hallenbereich dient ausschließlich der Lagerung von Ersatzteilen für Produktionsmaschinen.

Die Firma Maschek Automobile reichte einen Tekturantrag zum Bauantrag auf Errichtung eines Skoda-/Seat-Autohauses ein. Das geplante Gebäude, das neben dem Autohaus Widmann stehen soll, wird aus brand-

schutztechnischen Gründen ohne Büro- und Verwaltungsräume erstellt. Dadurch verkleinert sich auch das Gebäude in den Außenmaßen. Die Büroräume selbst werden in einem separaten, neu errichteten Verwaltungsgebäude auf dem Grundstück untergebracht.

Positiv aufgenommen wurde vom Gemeinderat der Antrag auf Nutzungsänderung eines Wohngebäudes im Baugebiet Heselbach-Nord. Hier wird künftig im Keller eine Hebammenpraxis mit Schwangerenvorsorge, Akupunktursitzungen und Geburtsvorbereitungskursen untergebracht.

Die geplante Verbindungsstraße zwischen dem neuen Wohnbaugebiet Wackersdorf-Süd (Bauabschnitt III) und dem örtlichen Bauhof präsentierte der zuständige Fachmann der Seuss Ingenieure GmbH, H. Leidner. Insbesondere dient diese neue Verbindung der Verkehrserschließung des geplanten Wertstoffhofes, für dessen notwendige Fläche bereits die Rodung des Waldgrundstückes erfolgt ist. Geplant ist

hierbei, von Alberndorf kommend eine 40 Meter lange Rechtsabbiegerspur anzulegen. Eine Linksabbiegerspur von der Knappenstraße ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht geplant. Die Straße hat eine Ausbaulänge von 645 Meter mit einer Fahrbahnbreite von 5,50 Meter und mündet mit einem erweiterten Trichter in die Knappenstraße und oben in die Straße „Im Ziehbügl“ ein. Die Kosten für Straßenbau, Wasserleitungs- und Kanalbau sowie Grün- und Ausgleichsmaßnahmen belaufen sich auf 1,036 Millionen Euro.

Für die weitere Planung der Multifunktionshalle wurde das Büro Delta Immo Tec GmbH aus Geisenhausen beauftragt. Das Verfahren musste europaweit ausgeschrieben werden. Von ursprünglich sechs Büros gingen drei in die engere Auswahl. Die neunköpfige Jury entschied sich für das Büro, das ihren Stammsitz in Geisenhausen und einen Zweitsitz in Regensburg hat. Für die Planungskosten sind 200 000 Euro in den Haushalt 2018 eingestellt.